

Camping □□□□ (HALLOWEEN 2022)

Wettbewerb

Von Feuerschwanz

Kapitel 6: Kapitel 6

Wieder hören sie ein Knacken. Als Marina sich umdrehte, blickte sie in das Gesicht einer alten Frau. Sie erschreckt sich. „Wollt ihr hier Zelten?“, fragt die alte Dame. „Ja“, sagt Andreas.

Die Frau sieht ihn an. „Das würde ich nicht tun. ER läuft hier irgendwo rum“.

„Wen meinen Sie?“, fragt Marina.

„Das werdet ihr sehen, wenn ihr hier bleibt. Er kommt immer um Mitternacht, um die Seelen derer zu holen, die hier die Nacht verbringen“, meint die alte Dame und verschwindet.

„Pfff. So ein Scheiss“, meint Sebastian.

Dann legen sich die 4 schlafen. Enzo und Andi teilen sich ein Zelt und Basti und Marina.

Diese liegt um 01:00 Uhr immer noch wach. Die Worte der alten Frau gehen ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Plötzlich hört sie ein Rascheln. „Ist bestimmt nur ein Wildschwein“, denkt sie und schließt wieder die Augen.

Doch wieder hört sie es rascheln. „Ich kann euch atmen hören“, hört sie plötzlich eine Stimme. Sie bekommt Angst. „Ich weiss, das ihr hier seit“.

„Basti. Hey Basti“, meint Marina und schüttelt ihren besten Freund. „Mmh. Was ist denn?“, fragt dieser noch im Halbschlaf. „Wo sind Golfi's Schlüssel?“, will Marina wissen. „In meiner Hosentasche“, nuschelt Sebastian.

Marina schnappt sich die Wagenschlüssel, flüchtet sich ins Auto und verriegelt alle Türen.

Plötzlich wird sie durch ein Geräusch geweckt. Es hört sie fast so an, als ob jemand durch den Auspuff des Wagens klettert. „Ich weiss, das ihr hier seit“, ertönt wieder die Stimme. „Ich kann euch atmen hören“. Marina schmeißt die Decke über sich.

Dann ist alles still. Als das Mädchen vorsichtig die Decke hebt, blickt sie in das Gesicht einer völlig entstellten Frau. „Da bist du ja“, sagt diese.

Marina fängt an zu schreien, reißt die Tür des Golfs auf und rennt schreiend ins Freie. Sebastian und Andi kommen raus.

„Was ist denn ?“. „Da. Da war ein Gesicht. Direkt vor mir“, sagt Marina panisch und deutet auf Sebastian's Auto.

Dieser sucht und sucht, findet aber nicht's. „Ich konnte hören, wie etwas durch den Auspuff geklettert ist“, sagt Marina panisch. „Dann habe ich eine Stimme gehört und dann ist dieses Gesicht vor mir aufgetaucht“.

„Süße ganz ruhig“, versucht Basti seine beste Freundin zu beruhigen. „Im Wagen ist nicht's. Absolut nicht's“.

„Es war aber da. Ich hab es gesehen und gehört“, sagt Marina.

„Wir sind bei dir“, meint Andreas und nimmt seine Schwester in den Arm.

„Ich weiss“, sagt diese.

Sebastian schließt den Wagen wieder ab und folgt Marina ins Zelt.

Enzo rollt sich auf Marina's Bauch zusammen. Er will extra dort liegen, denn so kann er sein Frauchen besser beschützen.

Marina greift nach den Pistazien und wirft Basti eine Dose zu. „Mmh. Lecker“, schwärmt dieser. „Oh ja“, sagt Marina und öffnet ihre Dose. Enzo will auch was davon abhaben, doch Marina nimmt die Dose weg. Der Welpen ist beleidigt und bellt. „Hier. Das schmeckt dir bestimmt auch“, sagt Marina und reicht ihm einen Hundekeks. Der Hund freut sich.

In der Nacht wird Andreas wach. „Wo bist du ?“, hört er eine Stimme. Er rollt mit den Augen. „Jetzt fange ich schon an Stimmen zu hören“, meint er und rollt sich auf die andere Seite. „Wo bist du ?“, hört er wieder die Stimme.

„Ok. Jetzt wird es langsam lächerlich“, meint er und geht zum Nachbarzelt.

„Leute, es wird langsam Langweilig“.

„Hä ?“, nuschelt Marina müde. „Was ist ?“, will Sebastian wissen und gähnt.

„Wo bist du ?“, hört Andreas wieder die Stimme. Er dreht sich um, sieht aber niemanden. „Zeig dich, wenn du dich traust !!“, schreit er.